

Zielsetzungen und Ergebnisse der TUSKO Online-Befragung

Zielsetzungen der Online-Befragung

- Unterrichts- und Lernsituation der berufliche Erstausbildung
- Voraussetzungen bei Schülern und Lehrern
- Rahmenbedingungen (schul- und unterrichtsorganisatorisch sowie räumlich, curricular und didaktisch-methodisch)

Methodische Ziele

- Erfassung der aktuellen Situation
 - Empfehlung von Maßnahmen
 - Ausgangsparameter für Konzepte und Maßnahmen

- Vergleichsuntersuchung
 - Durchführung von Zwischen- bzw. Abschlussuntersuchung
 - Kontrolle der Wirksamkeit

- Gegenüberstellung
 - Selbsteinschätzung der Schüler
 - darauf abgestimmte Fremdeinschätzung durch Lehrkraft

Beteiligung

Schüler/-innen: 375

Lehrkräfte: 32

(Stand 30.11.05)

Zusammensetzung Schülerstichprobe 1

Bundesland

Bremen: 220
Thüringen: 155

Beteiligung TUSKO

Ja: 153
Nein: 222

Geschlecht

Männlich: 315
Weiblich: 60

Schulabschluss

Keine Auswahl: 5
Keinen Schulabschluss: 3
Hauptschulabschluss: 5
Realschulabschluss: 224
Fachhochschulreife (FOS): 41
Fachabitur: 6
Abitur: 91

Schulform

Berufsschule: 267
BG-FG-BOS-FOS: 65
BFS-BGJ-BVJ: 36
Fach-/Technikerschule: 6

Zusammensetzung Schülerstichprobe 2

Ausbildungsjahr

1. :	98
2. :	186
3. :	82
4. :	0

Leistungseinschätzung

sehr niedrig	:	0
niedrig	:	18
durchschnittlich	:	203
hoch	:	120
sehr hoch	:	26

Wirtschaftsbereich

Industrie	:	184
Handwerk	:	51
Öffentl. Dienst	:	125

Berufsfeld

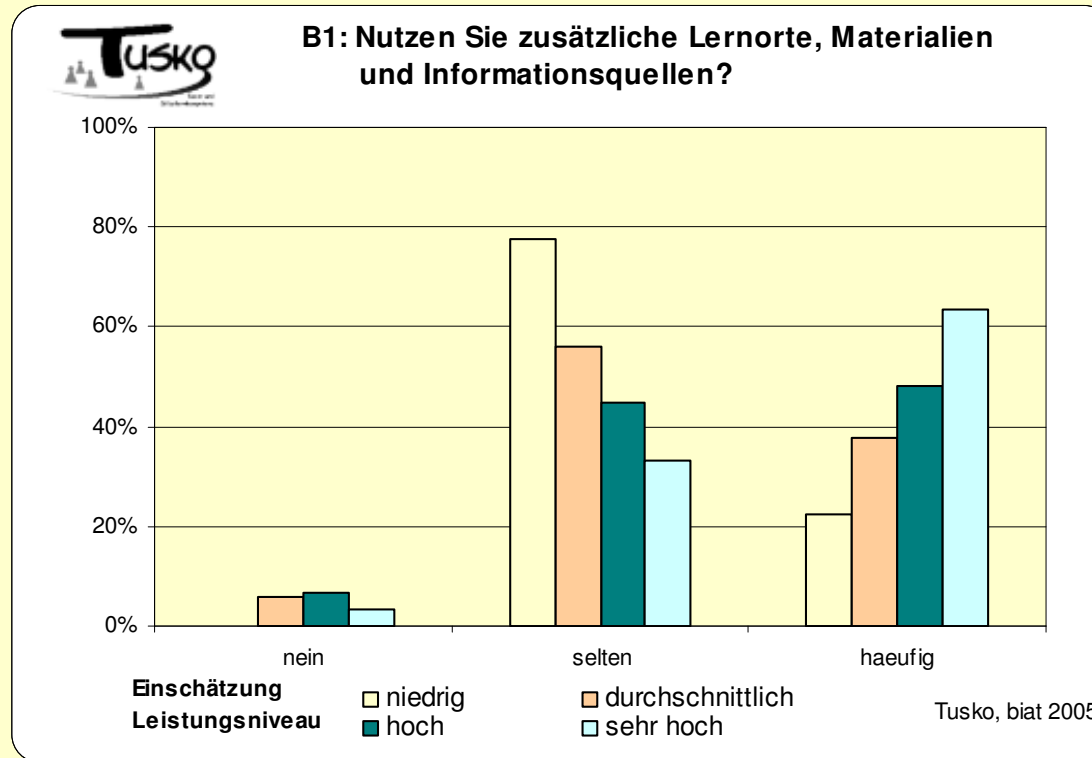
Elektrotechnik-Informatik	:	315
Gesundheit-Pflege	:	18
Wirtschaft und Verwaltung	:	16
Biologie-Physik-Chemie	:	12
Druck-Medientechnik	:	2
Holztechnik	:	1
Andere	:	7

Thematische Gruppierung der Fragen

Vier thematische Schwerpunkte:

- Erfahrungen, Fähigkeiten und Konzepte zur Förderung der Selbstlernkompetenz
- Erfahrungen, Fähigkeiten und Konzepte zur Förderung von Teamkompetenz
- Einsatz neuer Medien, Erfahrungen, Fähigkeiten und Konzepte zum e-Learning
- Erfahrungen und Konzepte zur Lernfeldumsetzung

Eigeninitiative (Schüler)



- Einstellung zu SLK
- Offensichtlich abhängig von Leistungsniveau
- Hoher Signifikanzwert .002

Korrelationsanalyse

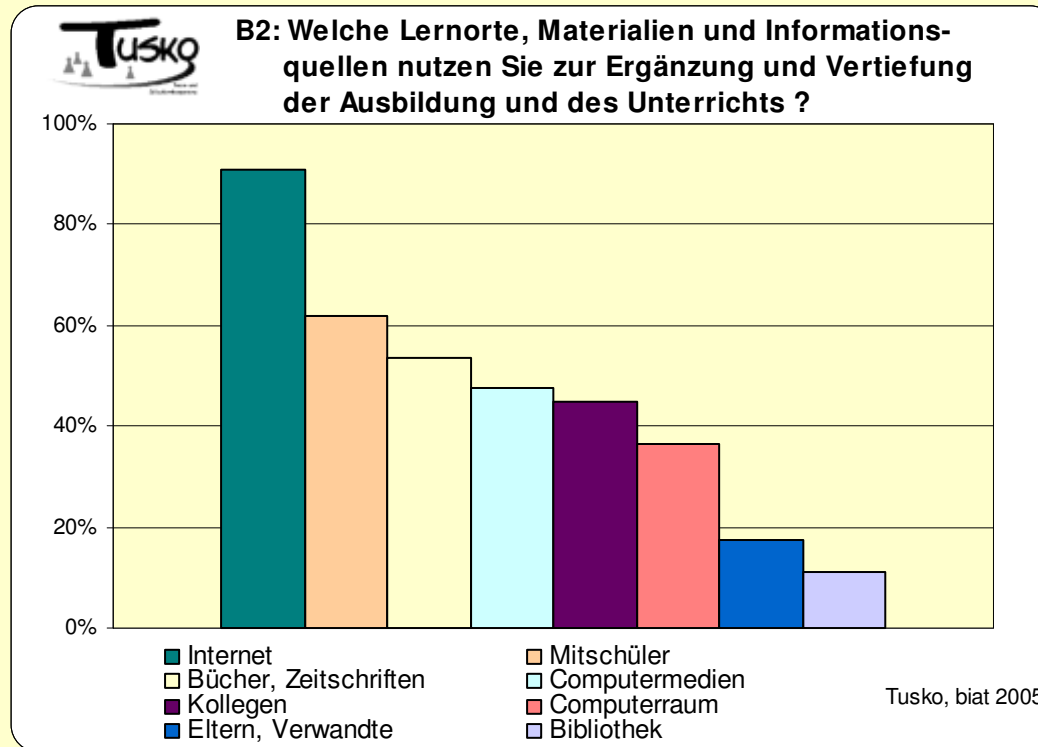
Korrelationen

		SA1_BUND	SA2_TUSK	SA3_GESC	SA5_ABSC	SA7_AUSB	SB1_EIGE
SA1_BUND	Korrelation nach Pearson	1	.158**	.270**	.077	.022	-.007
	Signifikanz (2-seitig)	.	.003	.000	.145	.682	.893
	N	363	363	363	358	358	363
SA2_TUSK	Korrelation nach Pearson	.158**	1	.129*	.045	-.162**	.076
	Signifikanz (2-seitig)	.003	.	.014	.397	.002	.147
	N	363	363	363	358	358	363
SA3_GESC	Korrelation nach Pearson	.270**	.129*	1	.057	.115*	.048
	Signifikanz (2-seitig)	.000	.014	.	.285	.030	.365
	N	363	363	363	358	358	363
SA5_ABSC	Korrelation nach Pearson	.077	.045	.057	1	.149**	.160**
	Signifikanz (2-seitig)	.145	.397	.285	.	.005	.002
	N	358	358	358	358	353	358
SA7_AUSB	Korrelation nach Pearson	.022	-.162**	.115*	.149**	1	.037
	Signifikanz (2-seitig)	.682	.002	.030	.005	.	.489
	N	358	358	358	353	358	358
SB1_EIGE	Korrelation nach Pearson	-.007	.076	.048	.160**	.037	1
	Signifikanz (2-seitig)	.893	.147	.365	.002	.489	.
	N	363	363	363	358	358	363

** . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* . Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

Selbstlernsituation (Schüler)



Außerdem:

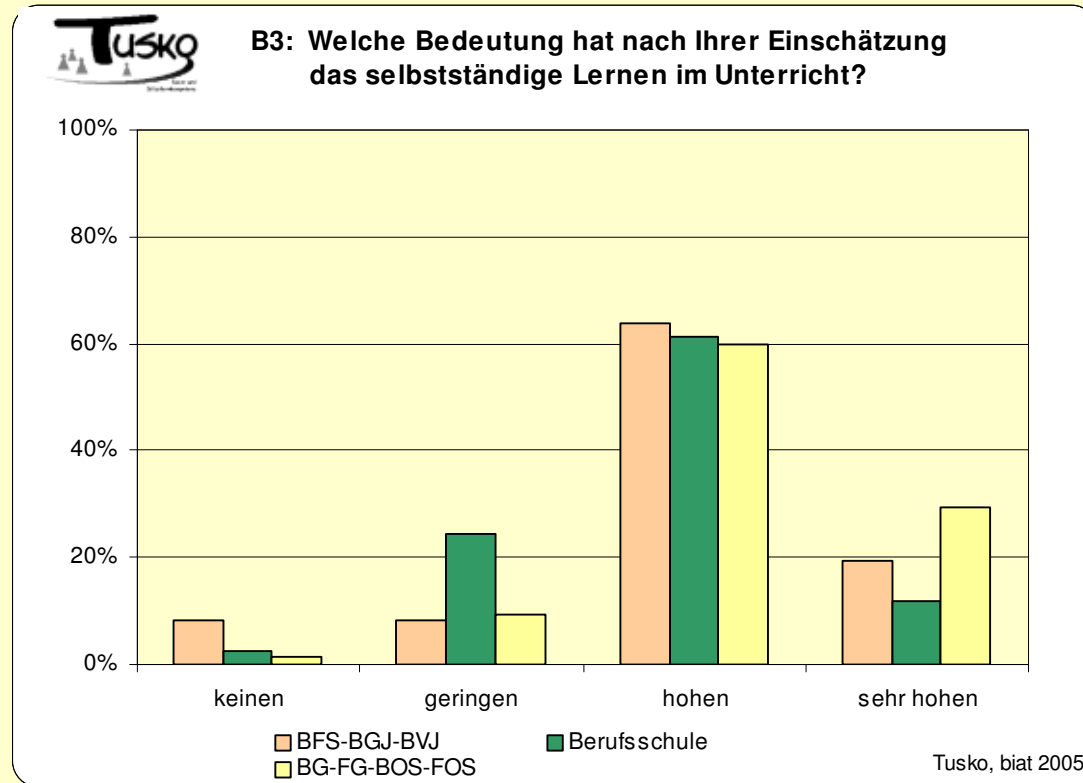
- Volkshochschule
- Stützunterricht über Bildungsträger
- Außerschulische Weiterbildungen
- (Betrieblicher) Ergänzungsunterricht

Bedeutung der Selbstlernkompetenz (S.)

- In der Schule?
- Im Betrieb?
- Änderung?

Ergebnisse:

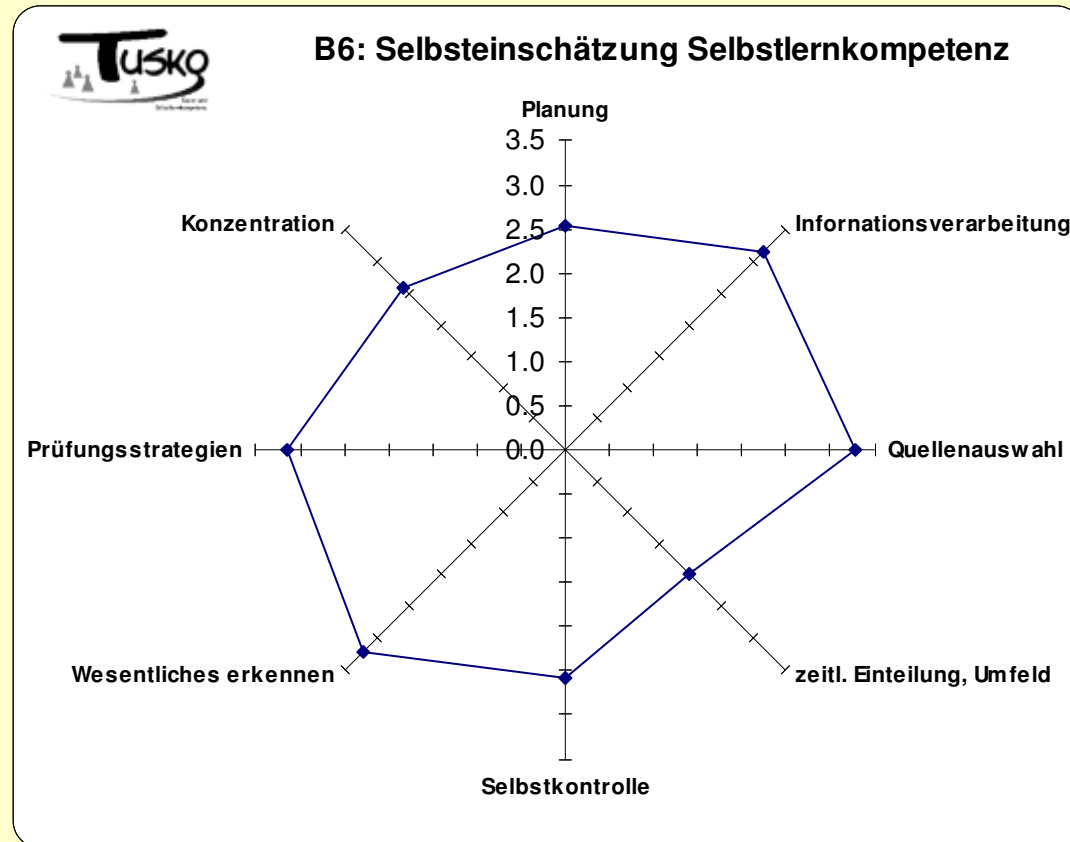
- Bedeutung wird hoch bis sehr hoch eingeschätzt
- Im Betrieb leicht höhere Bedeutung
- Zufriedenheit, leichte Tendenz zu höherem Stellenwert
- Berufsschüler empfinden größere Unterschiede zwischen Schule und Betrieb



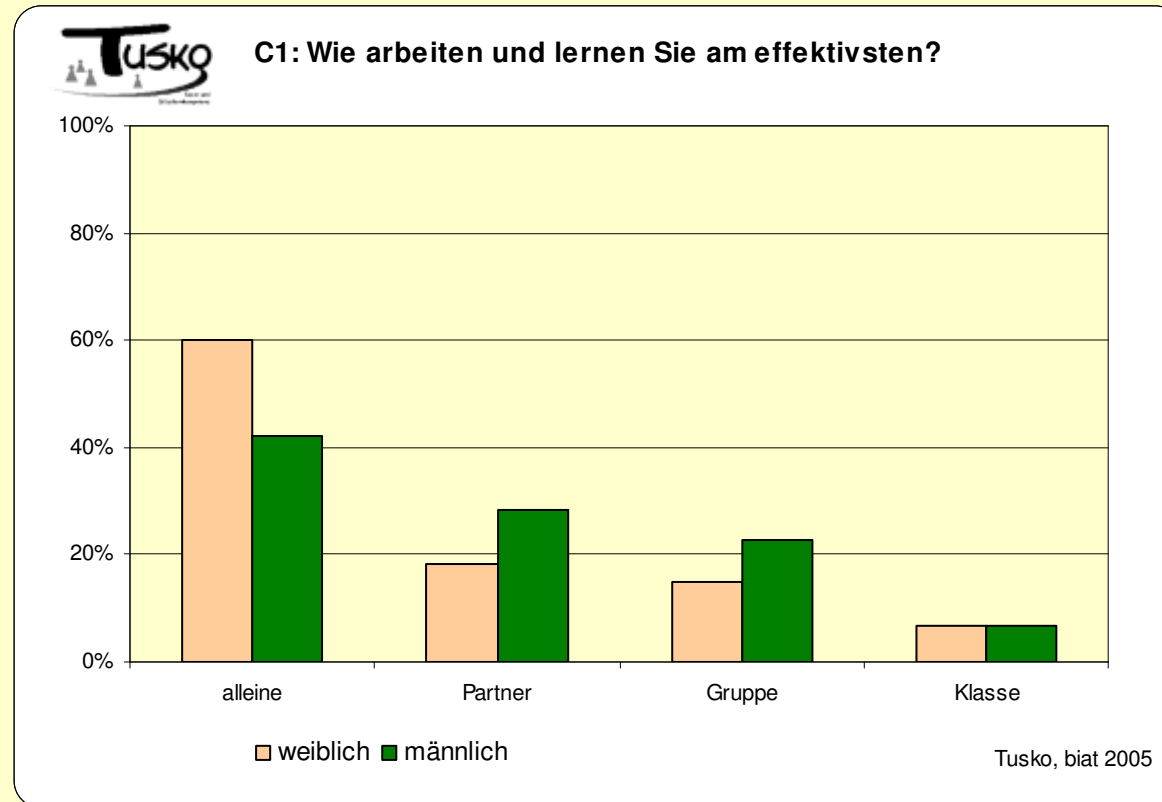
Selbstlernkompetenz-Index (Schüler)

Mittelwert: 2,85

Defizite bei der
zeitlichen
Einteilung



Einstellung zu Gruppenarbeit und –lernen (S.)

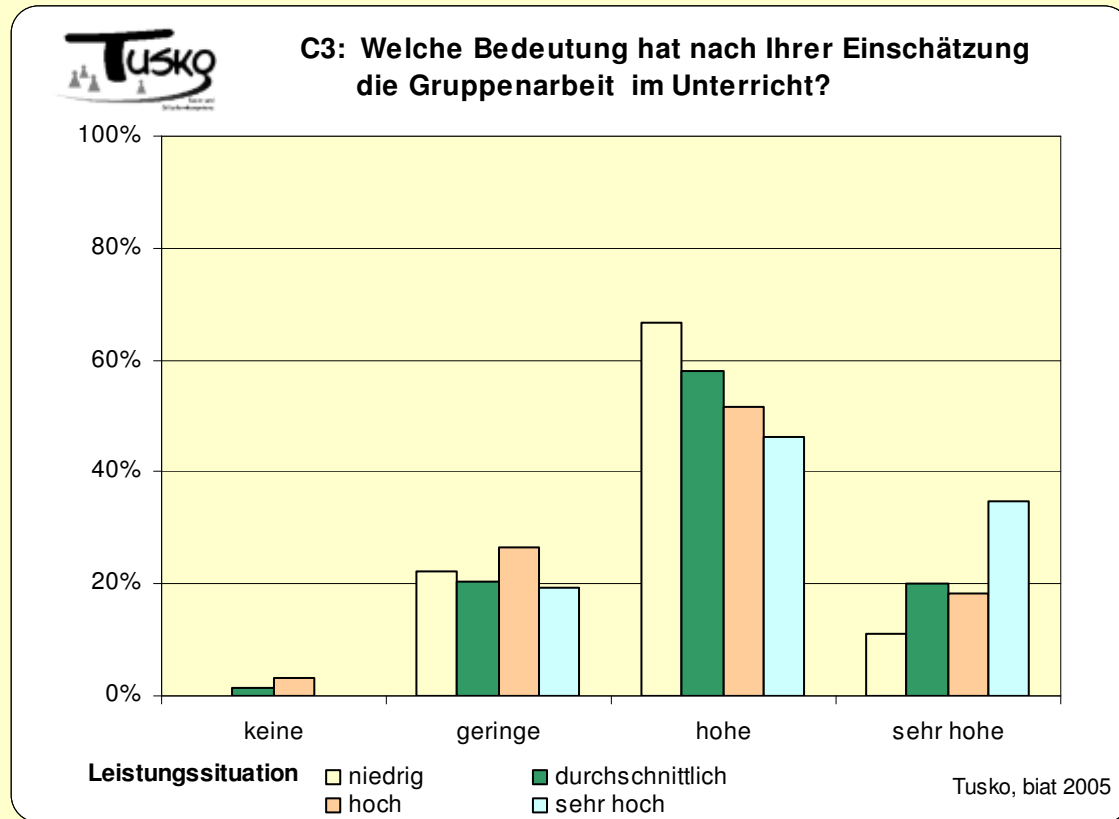


Bedeutung der Gruppenarbeit (Schüler)

- In der Schule?
- Im Betrieb?
- Änderung?

Ergebnisse:

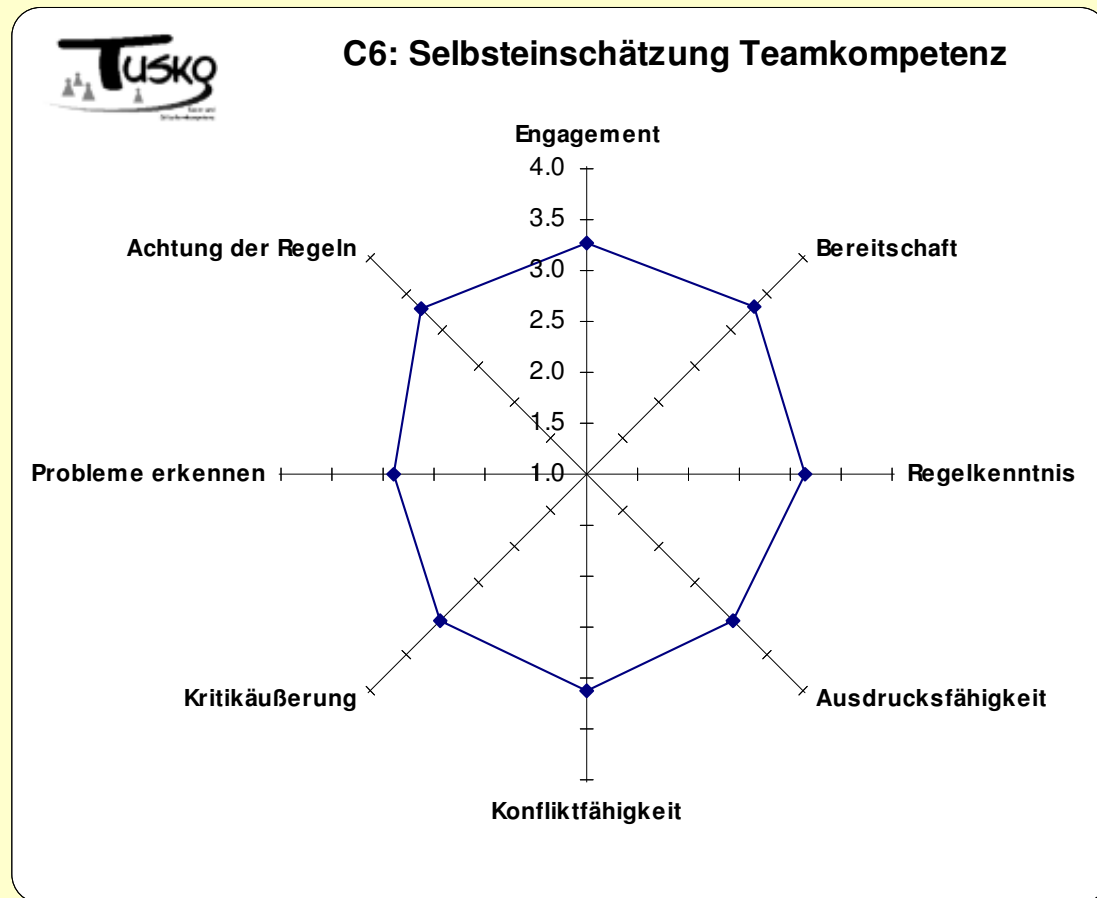
- Im Gegensatz zu den Einstellungen wird die Bedeutung hoch bis sehr hoch eingeschätzt
- Im Betrieb leicht höhere Bedeutung
- Zufriedenheit, leichte Tendenz zu höherem Stellenwert



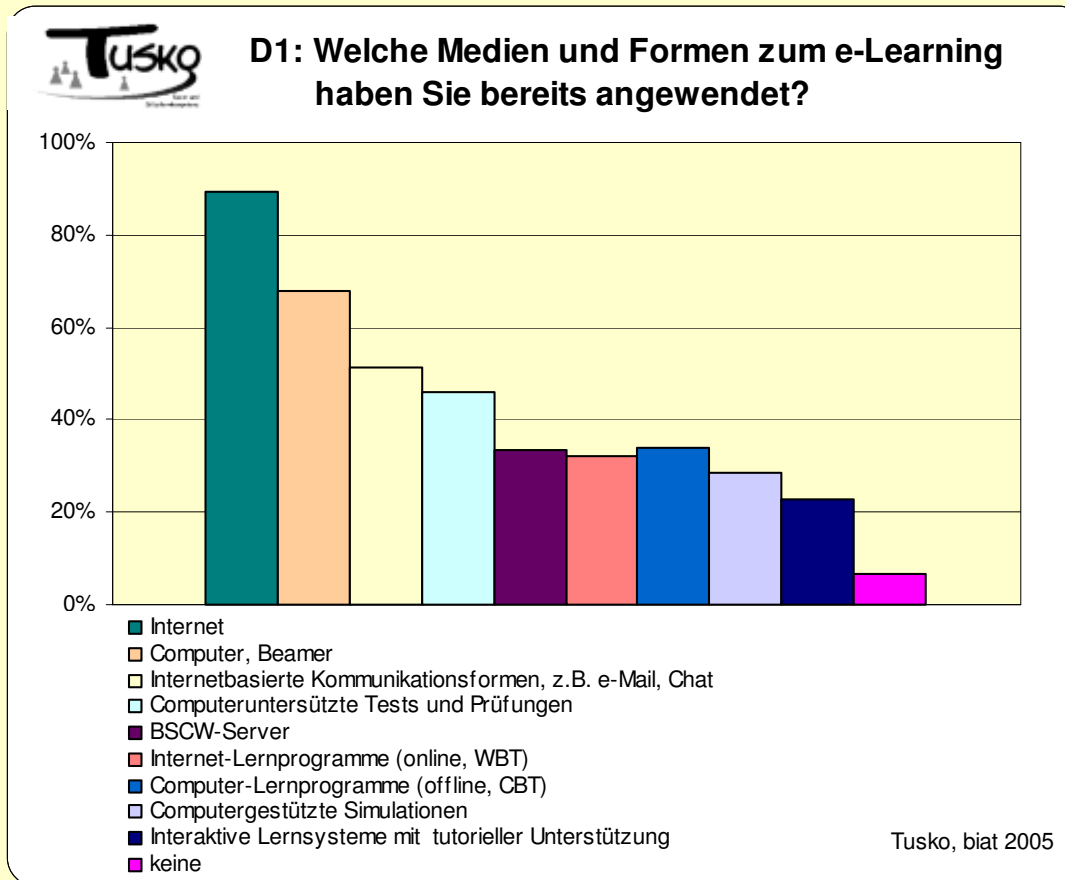
Teamkompetenz-Index (Schüler)

Mittelwert: 3,12

Ausgewogenes
Ergebnis



Medien und Formen des e-Learning



Außerdem:

Cisco Online-Curriculum

Cisco FOREVER!!!!!!!!!!!!!!

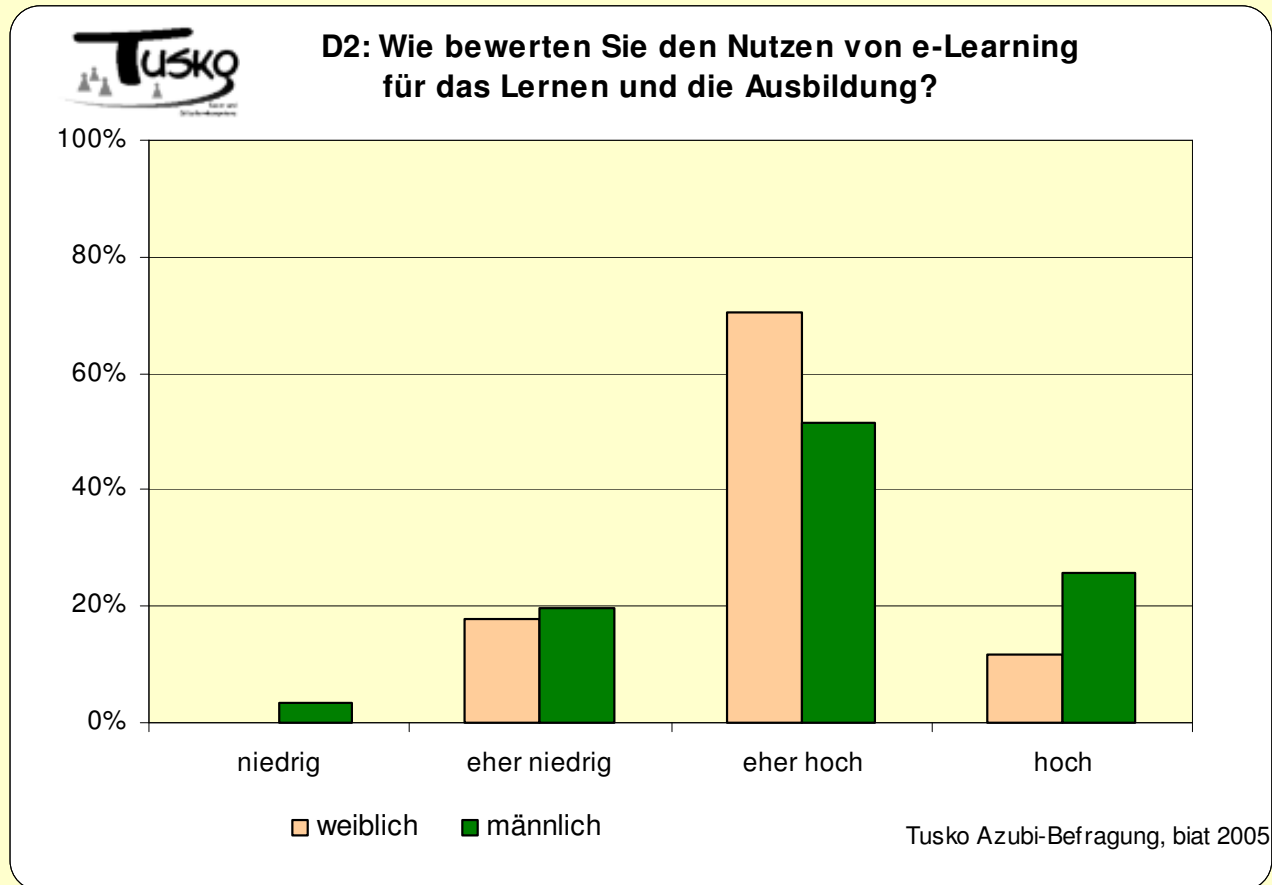
ebooks

Fachzeitschriften

Lesen von verschiedensten Tutorials und HowTos.

Keine: Gemischt, 1. Lehrjahr, nicht an TUSKO beteiligt

Nutzen von e-Learning (Schüler)

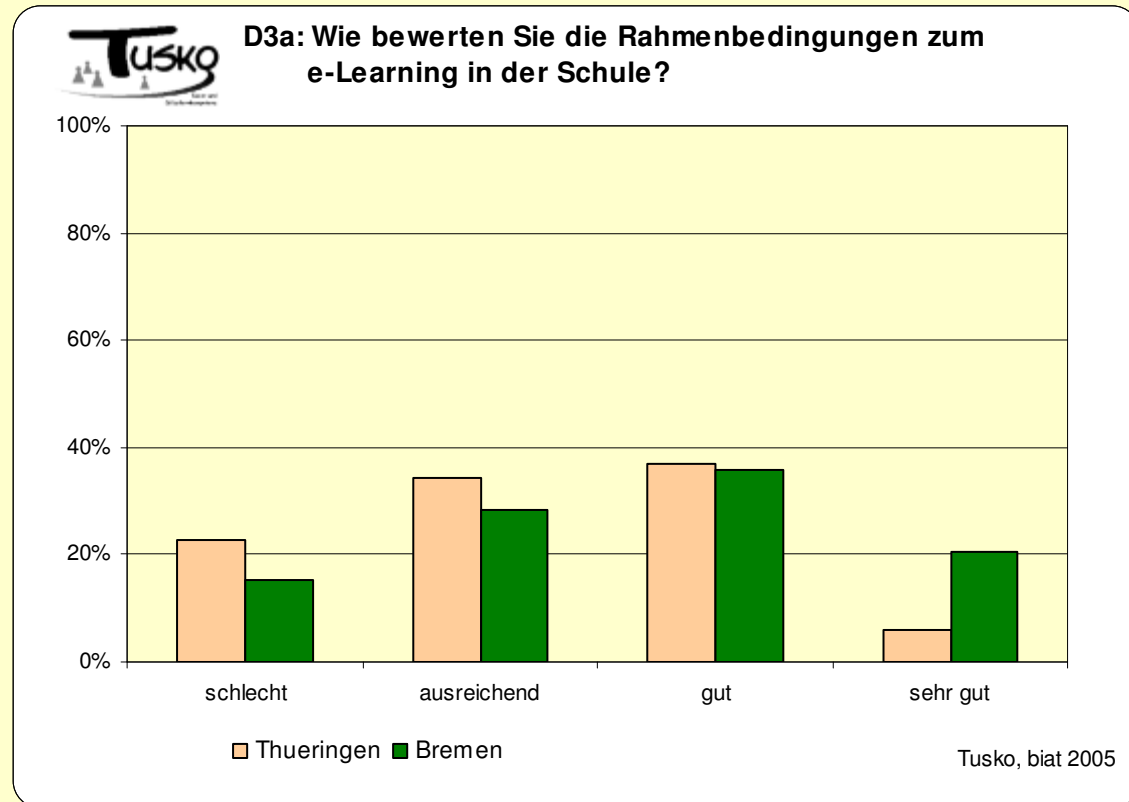


Rahmenbedingungen für e-Learning (S.)

- a. In der Schule?
- b. Im Betrieb?
- c. Zuhause?

Betrieb: ~ *gut*

Zuhause: *gut* bis
sehr gut



Kommentare zu den Rahmenbedingungen

Technische Probleme

- „Meine ISDN-Internet Verbindung ist zu langsam“
- „zuhause= kein Internet (zu hohe Kosten)“
- „Keinen leistungsfähigen Computer zuhause“
- „zudem sind sie auch noch mies administriert“

Zeitliche Faktoren

- „Man hat niemals genug Zeit.“
- „es gibt einfach andere Aufgaben, die erledigt werden müssen, bevor man sich an so etwas wie eLearning setzen kann.“

Räumliche Probleme

- „Nur die Schule verfügt über die entsprechende Ausrüstung, wobei sie nicht immer verfügbar ist“
- „viele räume mit zu wenigen rechnern für alle schüler“
- „Während Freistunden in der Schule keine Möglichkeit zum e-Learning!!“

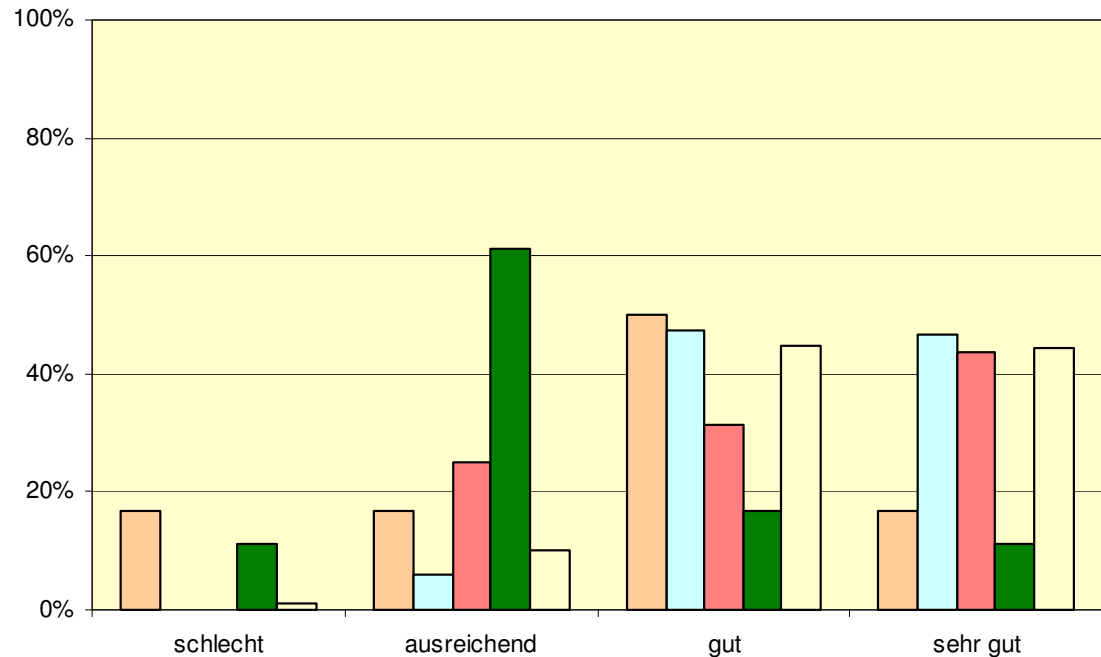
Fähigkeit zur Nutzung des Computers (S.)

Ca. 90% gut bzw. sehr gut

Deutliche Unterschiede zwischen Berufsfeldern, Leistungsniveaugruppen



D4: Wie sind Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse zur Nutzung des Computers und von Programmen für Lernzwecke?



Berufsfeld

Biologie-Physik-Chemie
Wirtschaft und Verwaltung
Gesamtergebnis

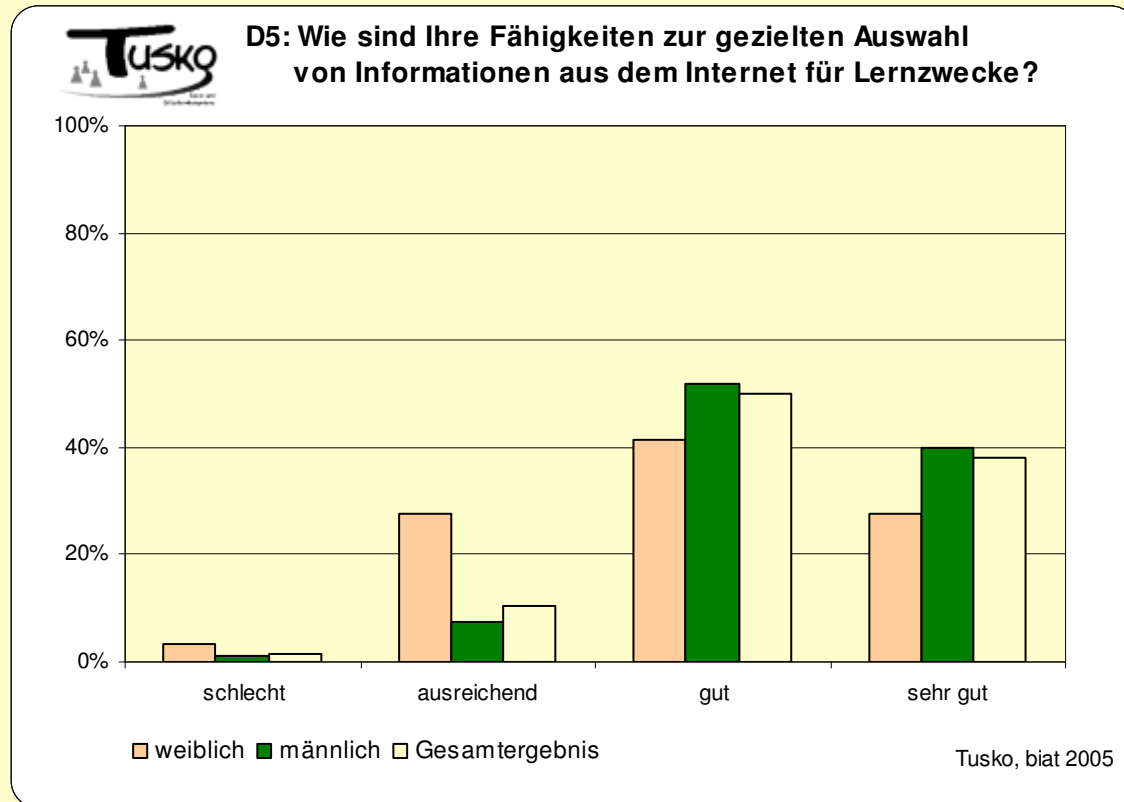
Elektrotechnik-Informatik
Gesundheit-Pflege

Tusko, biat 2005

Fähigkeit zur Nutzung des Internet (S.)

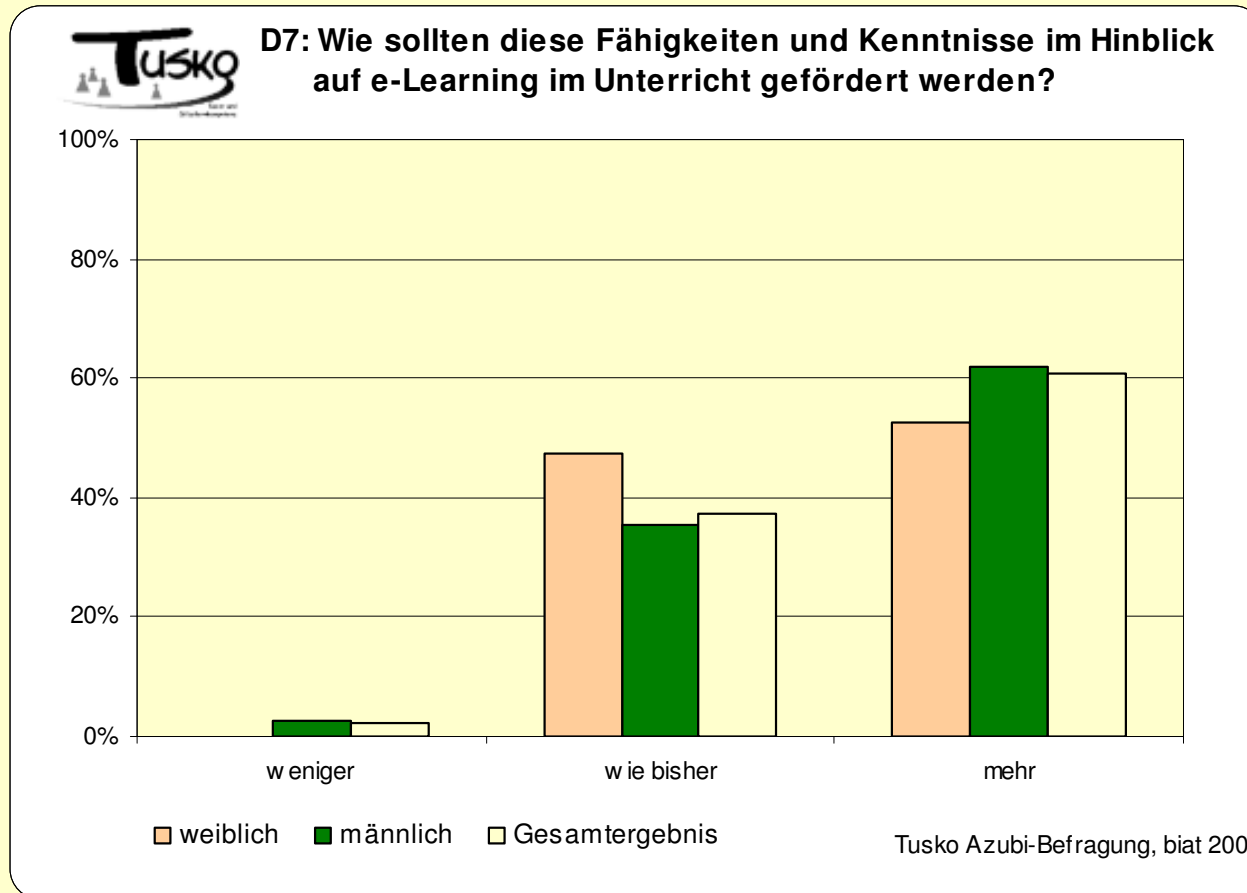
Ca. 90% gut bzw. sehr gut

Weibliche Teilnehmerinnen liegen ihrer Einschätzung etwas hinter den männlichen.

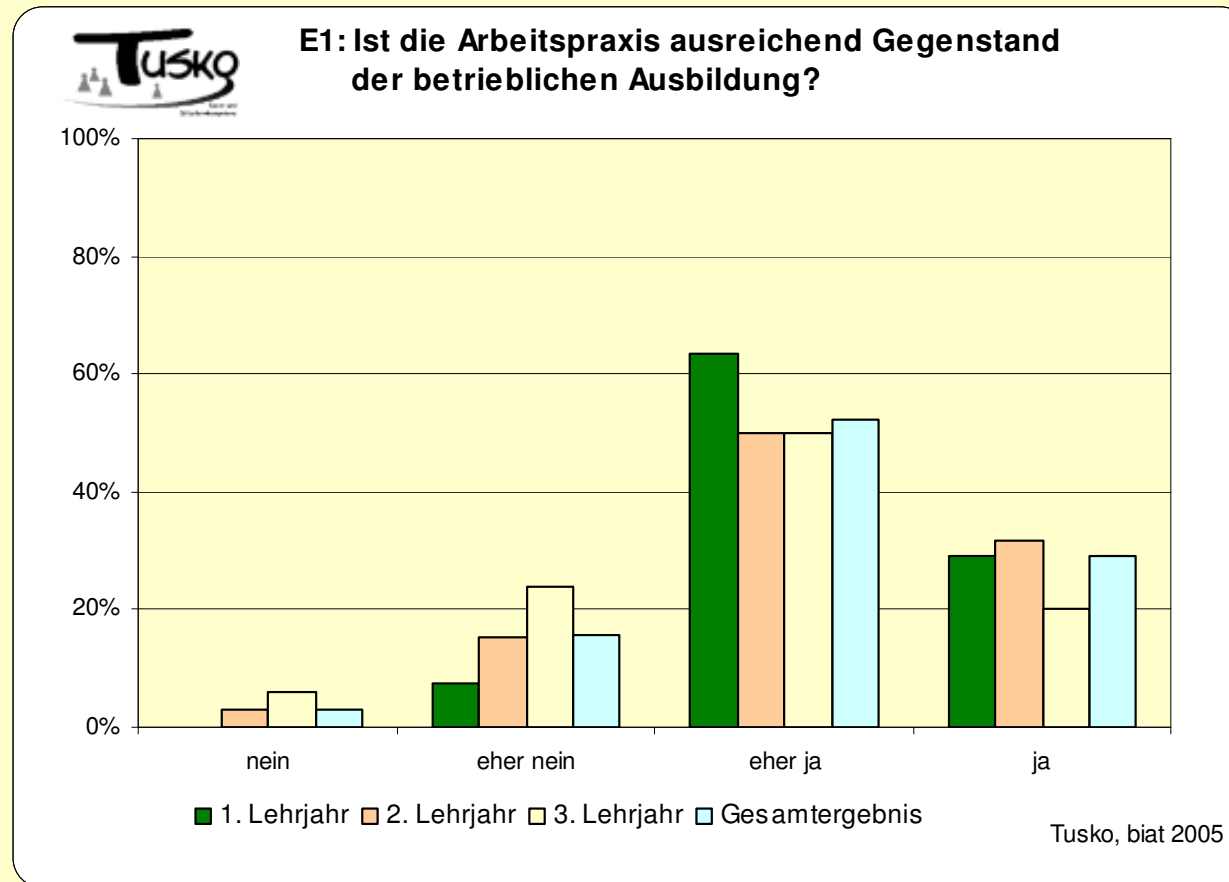


Ähnliche Ergebnisse ergeben sich bei Frage D6 „Fähigkeiten zur Nutzung internetbasierter Kommunikationsformen“.

Förderung „e-Learning-Kompetenz“ (S.)

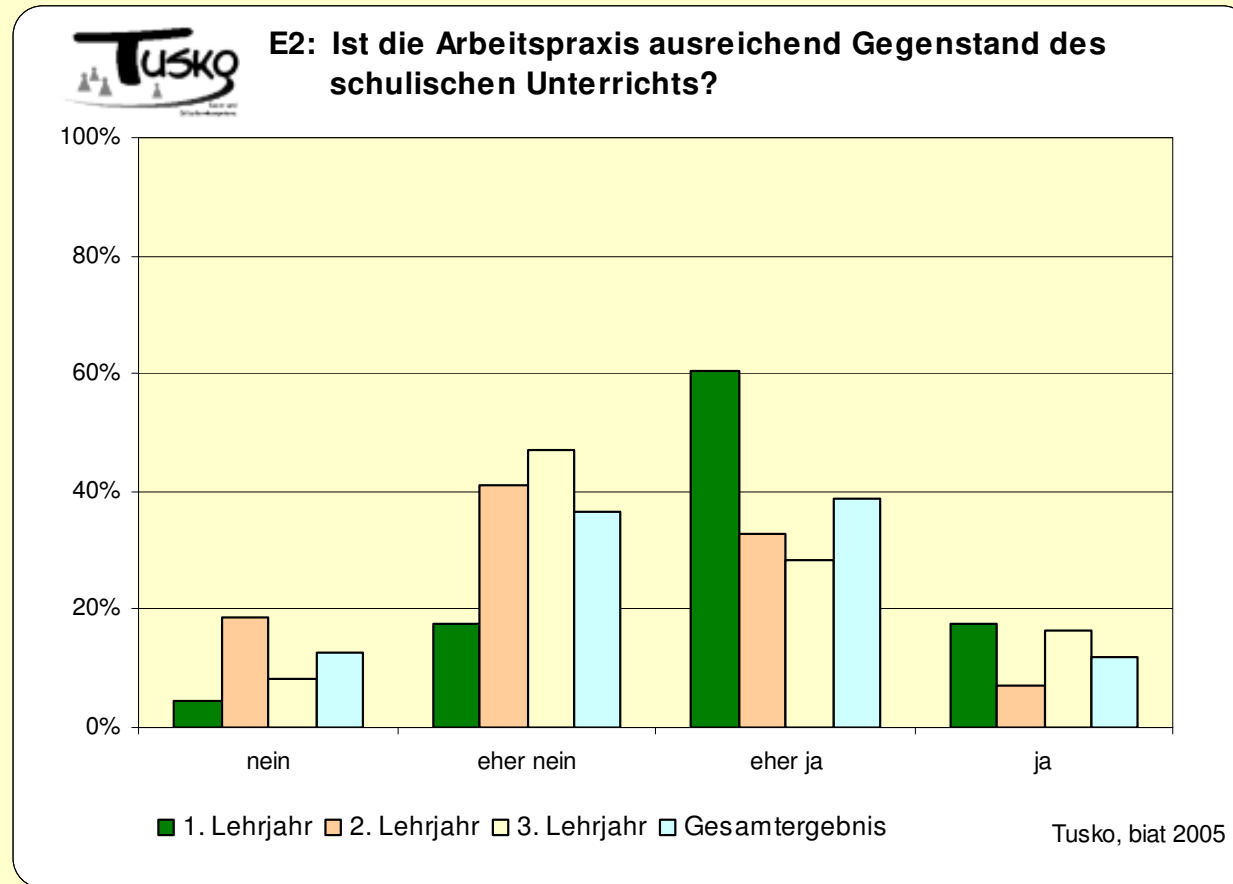


Bezug zur Arbeitspraxis im Betrieb (S.)



Nur Schulform Berufsschule berücksichtigt (n=267)

Bezug zur Arbeitspraxis in der Schule (S.)

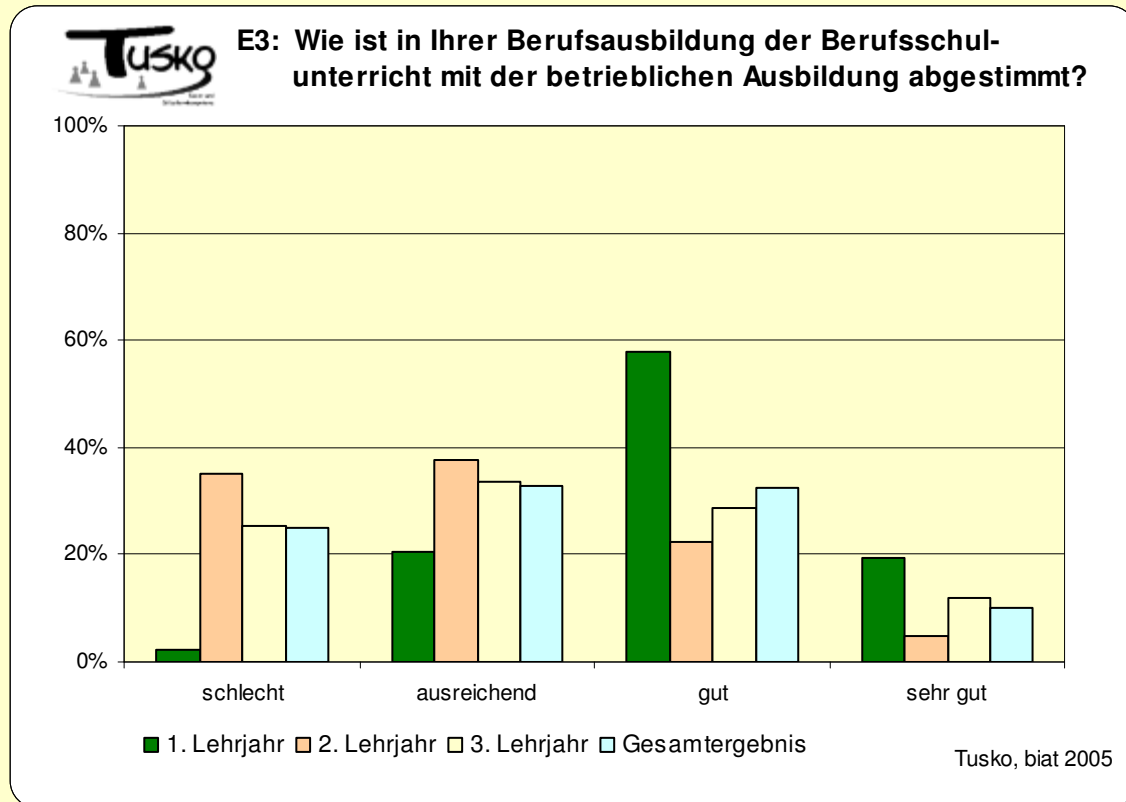


Offensichtlich negativer Trend im Verlauf der Ausbildung

Abstimmung Berufsschulunterricht und betriebliche Ausbildung (Schüler)

Ergebnis eher negativ.

Wird nur zu Beginn der Ausbildung als gut bezeichnet.



Zusammenfassung

Leichte Unausgewogenheit der Selbstlern-Teilkompetenzen.

Differenzen zwischen der Praktizierung und Bewertung von Gruppenarbeits- und -lernprozessen.

Vor allem in 2. und 3. Ausbildungsjahr negative Bewertung der Abstimmung mit Arbeitspraxis und betrieblicher Ausbildung.

Leichte Defizite der e-Learning Kenntnisse bei Schülerinnen.

Zusammensetzung Lehrerstichprobe

Bundesland

Bremen: 16
Thüringen: 16

Beteiligung TUSKO

Ja: 15
Nein: 17

Geschlecht

Männlich: 24
Weiblich: 8

Dienstjahre

0 bis 5 : 9
5 bis 10 : 12
10 bis 15 : 3
15 bis 20 : 2
groesser 20 : 6

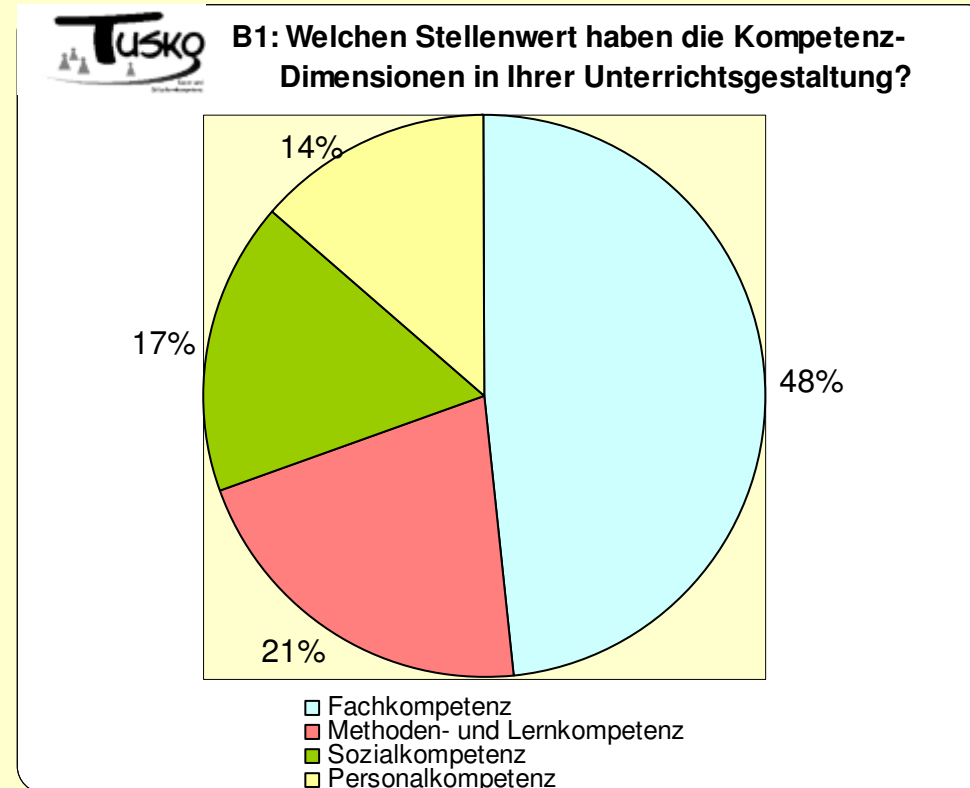
Berufsfeld

Elektrotechnik_Informatik : 17
Wirtschaft und Verwaltung : 6
Biologie_Physik_Chemie : 4
Metalltechnik : 1
Gesundheit_Pflege : 1
Andere : 2

Schulform

Berufsschule : 15
BG-FG-BOS-FOS : 10
BFS-BGJ-BVJ : 7

Gewichtung der Handlungskompetenz- Dimensionen

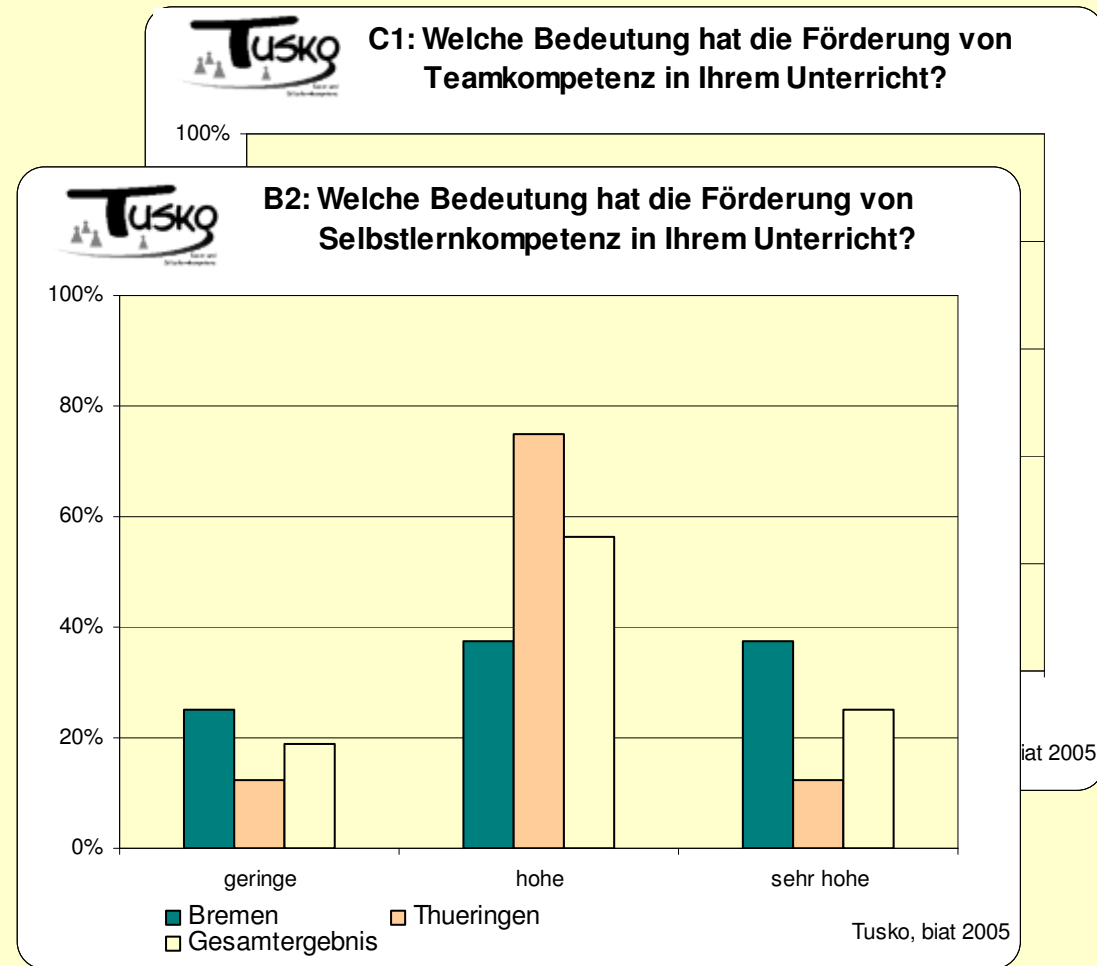


Bedeutung der Förderung von Selbstlern- bzw. Teamkompetenz (Lehrer)

Im Mittel *hohe* bis *sehr hohe* Bedeutung.

0% für *keine*!

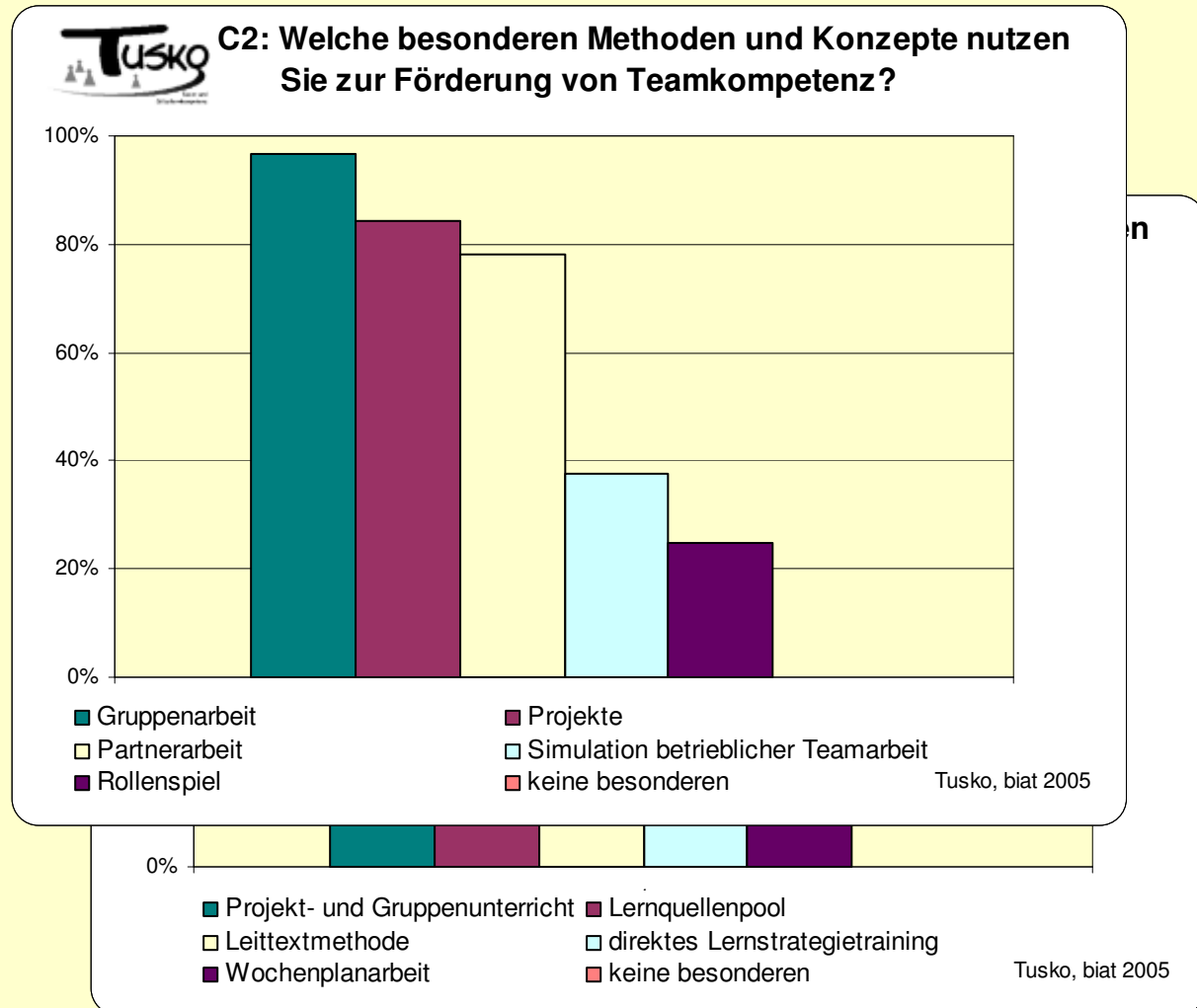
Deckungsgleich zu Schülerergebnis



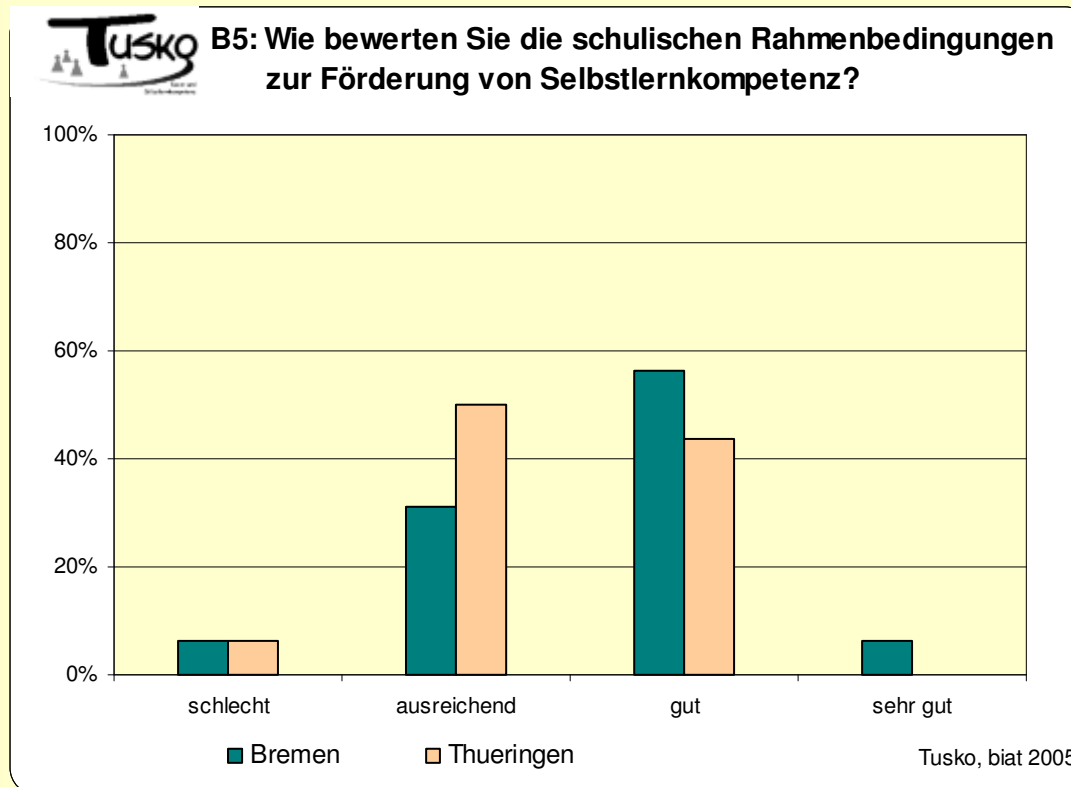
Methoden und Konzepte zur Förderung von Selbstlern- bzw. Teamkompetenz (L.)

Übereinstimmend
Projekt- bzw.
Gruppenarbeit als
dominantes Konzept
bzw. Organisations-
form.

0% für „keine
besonderen“!



Rahmenbedingungen für selbst gesteuertes Lernen (Lehrer)

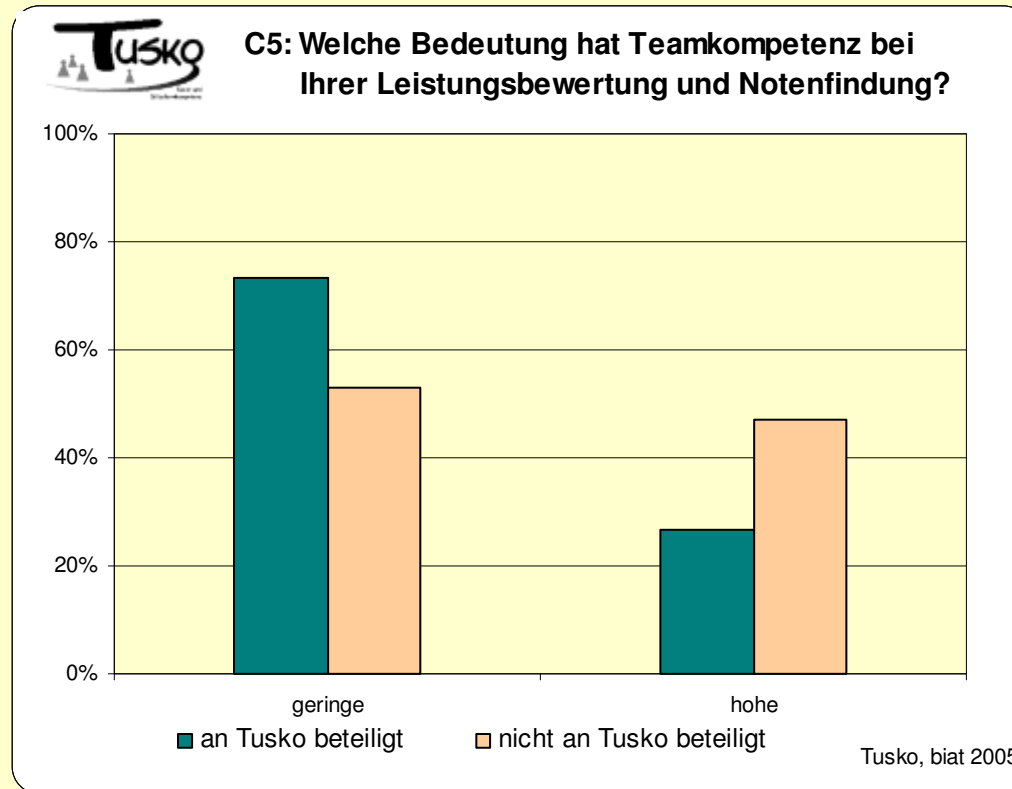


Kommentare:

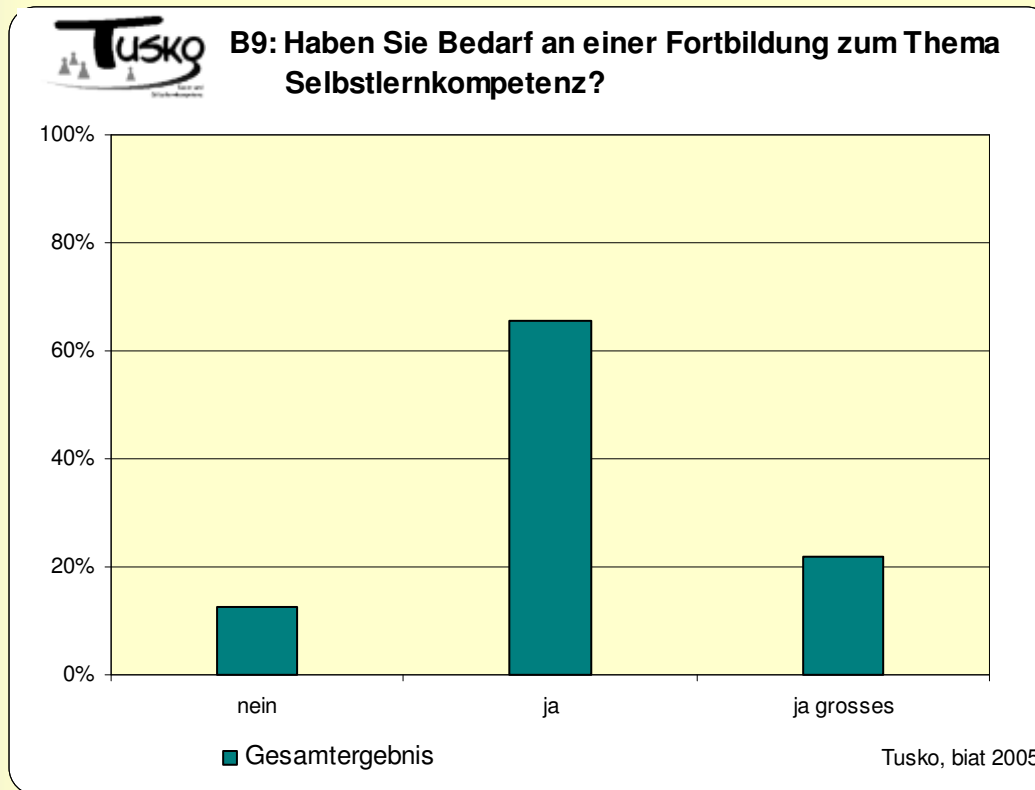
- räumliche Bedingungen (Fachräume, Bibliothek, PC-Räume)
- zu volle Klassen

Bedeutung für Notenfindung

Wird sowohl für Team- als auch Selbstlernkompetenz eher gering eingeschätzt.



Fortbildung zum Thema Selbstlernkompetenz bzw. Teamkompetenz



Es wurden so gut wie keine Fortbildungsveranstaltungen besucht bzw. sind auch keine bekannt.

Der Bedarf ist jedoch recht hoch.

Nutzung und Bewertung von e-Learning (L.)

Weite Verbreitung des Computer- und Internet-Einsatzes.

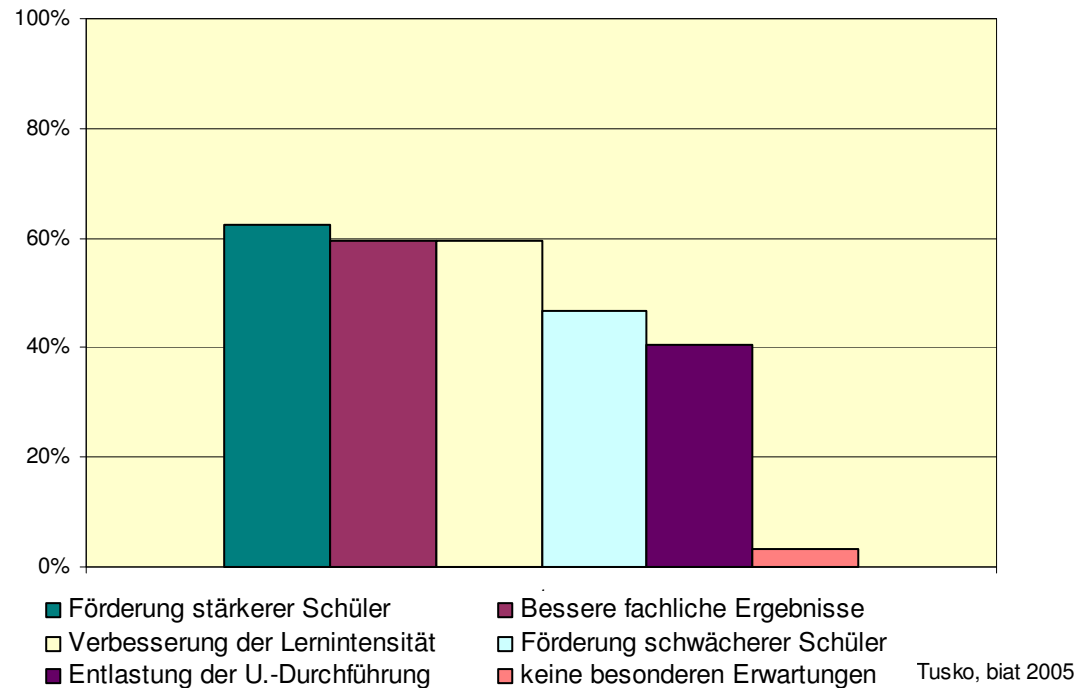
Geringere Erfahrungen mit Einsatz von spezieller Lernsoftware

Geringe Vorbehalte, vor allem jedoch zeitliche Anforderungen

Dagegen jedoch überdurchschnittliche positive Erwartungen



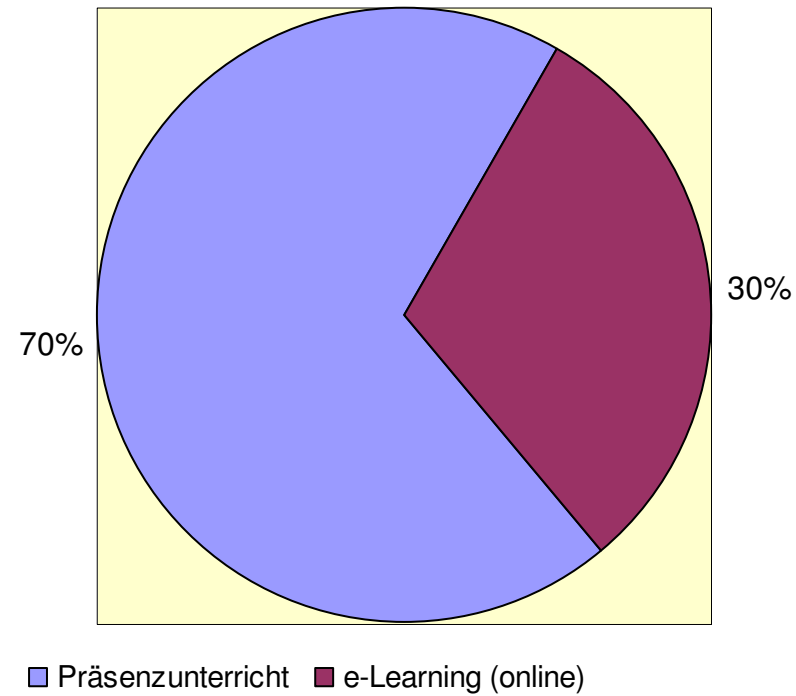
D3: Welche besonderen Erwartungen knüpfen Sie an die Nutzung neuer Medien und e-Learning?



Ausrichtung Blended-Learning



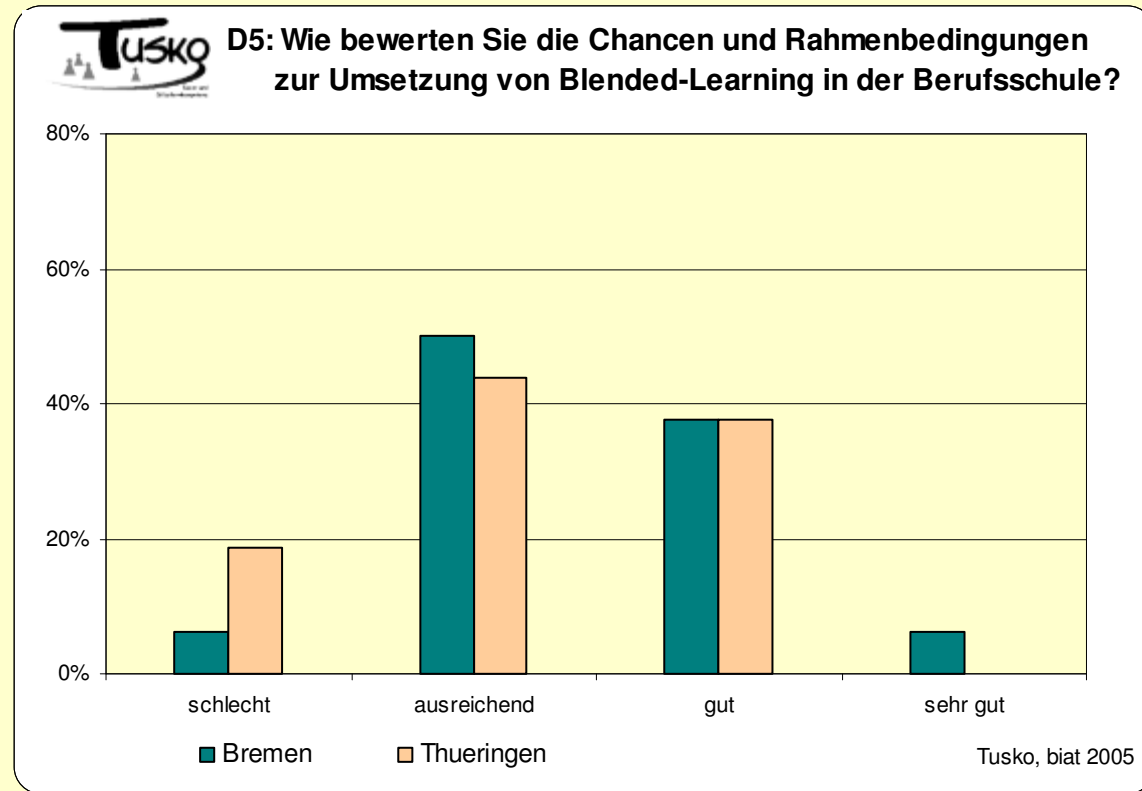
D4: Welche prozentualen Anteile sollten bei Blended-Learning für eine Unterrichtsgestaltung in der Berufsschule berücksichtigt werden?



Rahmenbedingungen für Blended-Learning

Probleme:

- Lehrplan
- Prüfungen
- Ausbildungsbetriebe



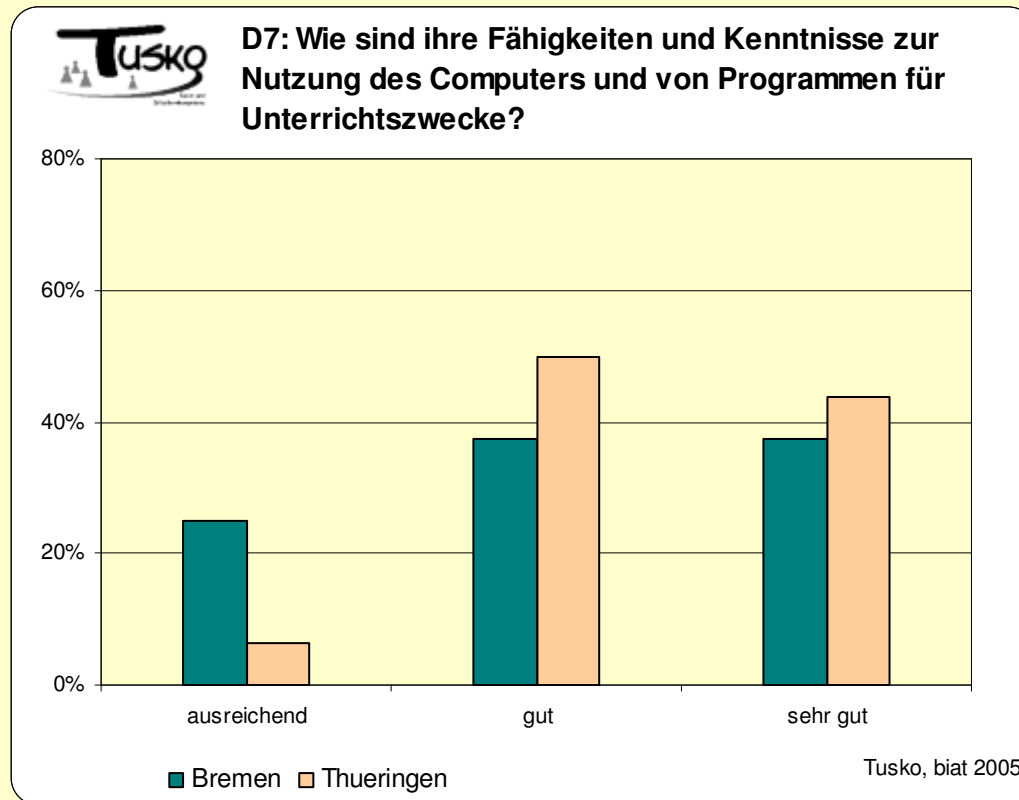
Lehrerinnen bewerten die Rahmenbedingungen deutlich schlechter

Fähigkeiten und Kenntnisse zu e-Learning bzw. Blended-Learning (Lehrer)

Nutzung Computer bzw. Internet *gut* bis *sehr gut*

Nutzung des didaktischen Potenzials bzw. didaktische Gestaltung wird zunehmend schlechter beurteilt

Entsprechend wird der Wunsch nach Schulungsmaßnahmen geäußert



Konzepte zur Lernfeldumsetzung

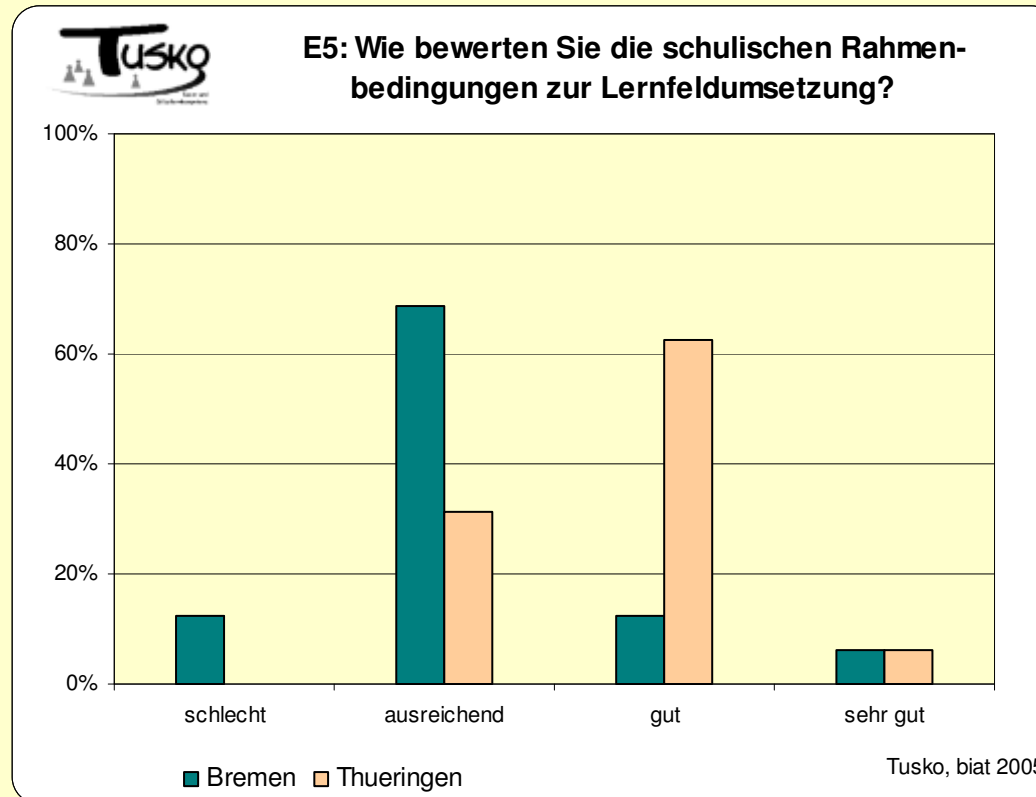
Häufig genannt:

- Projekte
- Teamarbeit mit Kollegen
- Orientierung an Geschäftsprozessen

Probleme und Herausforderungen:

- Lehrplanvorgaben
- Sehr häufig wird mangelnde Kooperation und Kommunikation beklagt.
- Kaum Handreichungen
- Wahl einer geeigneten Aufgabenstellung
- Abstimmung mit dem Ausbildungsbetrieb verbessern

Rahmenbedingungen für Lernfeldumsetz.



Kommentar, Wünsche:

- Stundenraster problematisch, Fächer problematisch
- Wunsch nach Kommunikationsplattform.
- Initiierung von Lehrer-Gruppen.

Zusammenfassung Lehrerergebnisse

Hohe Bedeutung von Team- und Selbstlernkompetenz, jedoch weniger für die Notenfindung.

Rahmenbedingungen gilt es zu verbessern.

Handlungsbedarf bei Fortbildungsangeboten, insbesondere

- Förderung und Entwicklung zu Team- und Selbstlernkompetenz generell
- didaktische Nutzung bzw. Gestaltung von e-Learning bzw. Blended-Learning Szenarien